

## Bei wem erhalte ich weitere Informationen?

Herr Johannes Treeck  
(Leiter der Dependence des LVR-Berufskollegs)

Tel: 02821 81-1931  
Mail: Johannes.Treeck@lvr.de



### LVR-Berufskolleg

Dependance Bedburg-Hau  
Fachschulen des Sozialwesens  
Fachrichtung Heilerziehungspflege  
Nördlicher Rundweg 5  
475151 Bedburg-Hau  
Tel 02821 81-1930

[www.berufskolleg-bedburg-hau.lvr.de](http://www.berufskolleg-bedburg-hau.lvr.de)

## Weitere Bildungsangebote

Am Schulort Bedburg-Hau:

- Aufbaubildungsgang
- Offene Ganztagschule

Am Schulort Düsseldorf:

Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher

- Vollzeitform
- Praxisintegrierte Form

Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilpädagogin und zum staatlich anerkannten Heilpädagogen

Ausbildung zur Kinderpflegerin und zum Kinderpfleger

- Praxisintegrierte Form

Aufbaubildungsgänge

- Offene Ganztagschule
- Fachkraft für inklusive Bildungs- und Erziehungsarbeit

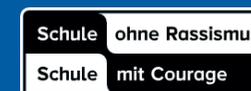
Außerschulische Fortbildungen

- Zertifikatskurs Inklusionsassistent

## Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin und zum Heilerziehungspfleger



Druck: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2418



## Ist die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin/zum Heilerziehungspfleger etwas für mich?

Sie interessieren sich für die Belange von Menschen, die kognitive, körperliche, seelische oder die Sinne betreffende Beeinträchtigungen haben und in ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehindert sind. Sie möchten diesen Menschen individuelle pädagogische und pflegerische Unterstützung bieten. Sie legen Wert auf eine gemeinsame Erfahrungsbildung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung im Sinne der Inklusion.

## Mit welchen Voraussetzungen kann ich die Ausbildung beginnen?

Fachoberschulreife (Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Typ B) **und** Abschluss einer mindestens 2-jährigen einschlägigen Berufsausbildung (z. B. in der Kinderpflege, Sozialassistent, Heilerziehungshilfe, Kinderkrankenpflege)

### Alternativ

Abschluss eines einschlägigen Bildungsganges mit Fachhochschulreife (2-jährige Berufsfachschule, Fachoberschule der Fachrichtung Gesundheit und Soziales) **oder** Abschluss einer nicht einschlägigen Berufsausbildung in Verbindung mit einer einschlägigen, zusammenhängenden beruflichen Tätigkeit in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe (6 Wochen Vollzeit- **oder** 240 Stunden Teilzeit), u. a. FSJ, BFD oder Abitur bzw. vollständige Fachhochschulreife in Verbindung mit einer einschlägigen, zusammenhängenden beruflichen Tätigkeit in einer Einrichtung der Eingliederungshilfe (6 Wochen Vollzeit- oder 240 Stunden Teilzeit), u. a. FSJ, BFD.

## Wie ist die Ausbildung organisiert?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in zwei Formen angeboten.

In der **Vollzeitform** erstreckt sich der schulische Anteil über zwei Jahre an fünf Tagen/Woche. Während dieser Zeit finden 16 Wochen Praktika (u. a. 8-wöchiges Pflegepraktikum) statt. Hieran schließt sich ein einjähriges Berufspraktikum an.

In der **praxisintegrierten** Form erstreckt sich der schulische Anteil über drei Jahre an zwei Tagen/Woche. Zusätzlich finden drei Kompaktwochen pro Schuljahr statt (Mo. – Fr. Unterricht). Über die drei Jahre wird parallel eine praktische Ausbildung absolviert, in der das Berufspraktikum integriert ist. Alle Praktika, einschließlich eines 8-wöchigen Pflegepraktikums, werden unterrichtlich sowie fachpraktisch durch Lehrende des LVR-Berufskollegs begleitet.

## Worum geht es in der Ausbildung?

Es geht um die Ausbildung von qualifizierten Fachkräften, die umfassende Handlungskompetenz für die heilerziehungspflegerische Berufspraxis erwerben.

Hierzu werden berufsübergreifende und berufsbezogene Grundlagen vermittelt.<sup>1</sup> Der Unterricht orientiert sich an beruflichen Aufgaben, die in Lernfeldern und u. a. über Projektarbeiten und Selbstlernphasen bearbeitet werden.

<sup>1</sup> s. Studentafel in den Richtlinien S. 25  
<http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachschule-anlage-e/bildungsplaene/fachbereichsozialwesen.html>

## Wo kann ich später arbeiten?

Sie können in verschiedenen Arbeitsfeldern der Eingliederungshilfe tätig sein, z. B. in

- Stationären oder teilstationären Wohnbereichen für Menschen mit Beeinträchtigung
- Betreutem Wohnen
- Werkstätten oder Tagesstätten für Menschen mit Beeinträchtigung
- Sozialstationen, mobilen Hilfsdiensten
- Psychiatrischen Einrichtungen
- Kitas, Frühförderstellen
- Förderschulen

## Wo und wie kann ich mich bewerben?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit folgenden Unterlagen an das LVR-Berufskolleg:

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zwei Passbilder
- Beglaubigte Kopien von Schul- und Arbeitszeugnissen

Ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate) ist zu Ausbildungsbeginn vorzulegen.

Der Nachweis einer Praxisstelle – betrifft die praxisintegrierte Ausbildung – kann zu Beginn der schulischen Ausbildung nachgereicht werden, muss also nicht schon zum Zeitpunkt der Bewerbung vorhanden sein.